

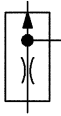
Nr. 6984-30

Auflagekontrolle, pneumatisch



CAD

Bestell-Nr.	Artikel-Nr.	Hub max. [mm]	Eingangsdruck [bar]	Federkraft min. [N]	Federkraft max. [N]	Gewicht [g]
325217	6984-30	5	1 - 2	1,9	2,6	36



### Ausführung:

Gehäuse aus Vergütungsstahl, brüniert. Kolben vergütet, nitriert und geschliffen. Druckfeder aus Edelstahl.

### Anwendung:

Die Auflagekontrolle wird in Vorrichtungen eingesetzt, bei denen für die Bearbeitungsfreigabe ein Signal für das richtig aufliegende Werkstück vorliegen muss. Bei leichten Werkstücken sollte dieses gespannt und erst anschließend die Druckluft beaufschlagt werden.

### Merkmal:

Die Auflagekontrolle funktioniert wie eine pneumatische Staudüse. In Ausgangsstellung ist der Kolben mit einer Druckfeder ausgefahren. Bei anstehendem Druckluftstrom fließt dieser über den Hohlkolben und die radiale Ausströmbohrung am Gehäuse der Auflagekontrolle nach außen ins Freie. Sobald ein Werkstück aufgelegt und der Kolben um min. 1 mm nach unten gedrückt wird, ist die Ausströmbohrung verschlossen. Der Luftstrom wird gestaut, der interne Luftdruck steigt an. Der Druckwert muss von einem entsprechenden Drucksignalwandler an die Steuerung weitergegeben werden. Das System ist relativ unempfindlich gegen feine Späne.

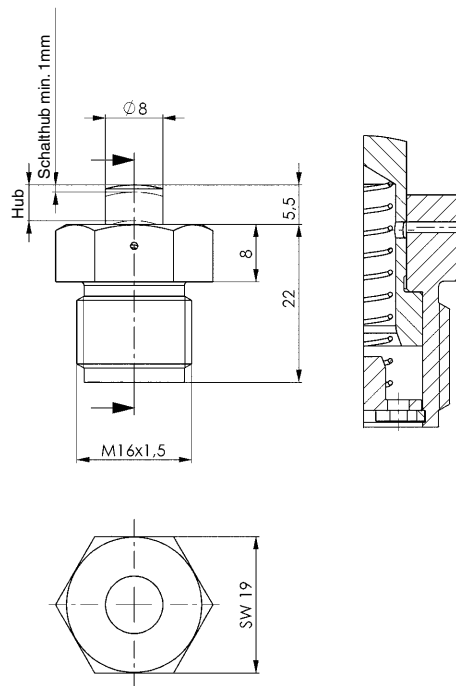
### Hinweis:

Der Drucksignalwandler ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Wirksame Kolbenfläche bei geschlossener Düse = 0,95 cm<sup>2</sup>

Kolbenkraft = Kolbenfläche x Luftdruck + Federkraft

Den Eingangsdruck bei geöffneten Luftkanal auf 1 bar bis max. 2 bar reduzieren z.B. mit einem Drosselrückschlagventil. Bei geschlossenem Luftkanal stellt sich ein Staudruck von ca. 3 bar ein.



### Einbaumaße:

